













Aus der Heimat

Er mordung eines Angestellten.

Jahna. Hier wurde am 10. Juli im Dorfsteig die Leiche des 29 Jahre alten Fabrikarbeiters Otto Thiem...

Vom Autofarceff herunter geschleudert.

Stenach. Auf dem Schützenplatze ereignete sich am 2. August ein Unfallfall, bei dem ein 19jähriger Mädchen...

Leichenfund.

Send. Beim Mischenen stieß der Mutter Bruno Müller vor...

Der Tod auf der Sandbank.

Leben bei Nordbänken. Die Gattin des Hatters Dietrich...

Die Waffenschiedungen des Reichsbanners

Immer neue Verhaftungen.

Zwischen. Die Aufhebung der großen Waffenschiedungen...

Wittenberg. Auf dem Gelände der Aktienbrauerei wurden am 4. August beim Ausschütten von Schrott...

Wieder ein Nationalsozialist erschossen

Gemnitz. In der Donnerstagsnacht wurde in einem Lokal ein Nationalsozialist durch einen Revolvererschuss tödlich verletzt.

Reichslager

Deutscher Jugendvereine.

Weimar. Seit Donnerstag bietet Weimar ein buntes Programm...

Ausgleich mit vierfacher Bürgersteuer.

Sangerhausen. In der Stadtvorstandssitzung wurde der Etat für 1932 festgestellt...

Mordverfug eines kommunistischen Freizeiterlings.

Braunschweig. Der 16 Jahre alte Lehrling Albert Sott...

"Koffront, Steine raus!"

Saalfelde. Bei dem Begräbnis des Reichsbannerführers Müller kam es zur Verhaftung von mehreren auswärtigen Kommunisten...

Blutiger Streit.

Ein Schwere, zwei Verletzte. Röhren. In den Mittagsstunden des Donnerstags ereignete sich in einer südlichen Zielbahn ein heftiger Zusammenstoß...

Die Rache der Betrogenen.

Selbstmord einer Bergschmiedin. - Gewissenloser Verführer. Zieglitzke. Ein aus Leipzig stammendes junges Mädchen...

Schwere Unwetterverwüstungen.

Aunaberg (bei Schlieben). Ueber dem Kreise Schweinitz gingen bei dem letzten Gewitter schwere Wolkenschichten nieder...

Begehrte Fische.

Barmsdorf. Ein recht eintägiges Geschäft feierte immer noch der Wasserflohfang...

Noch ein zweites Todesopfer.

Almenau. Die schwere Explosion, die sich hier bei der Ausprobierung einer Erdbebenmaschine ereignete...

Wie Knecht's um Bah? 4. Fortsetzung

Wochenendroman von Heinz Rifart Nachdruck verboten

Sie würde einmal Heini Gieseler's Frau werden. Und wieder: warum eigentlich? Schon als Kinder hatten sie in einem in der Nähe...

einem Schriftsteller dachte, reich und zart, sondern, wie dieser ganze Mensch überhaupt, fest und hart und entschieden. Wie er da im Segelboot saß...

Und nun auf einmal! Wägen war ein feinerer Schmiedemeister Heini. Der kann zwei Jahre war die alte Freundlichkeit wieder auflebt. Und letzter flüchtete das Wagnis...

Die Sonntagsgenossin wurde mit ihrem frühlinghaften Schein durch das weite offene Feld einer weidlichen Jungmädchens...

Wiemals einen Mann! Natürlich, heiraten würde sie, aber nicht so, wie alle die anderen. Ihr Mann mochte ruhig ein Sagenstück sein...

Auf dem Hof klapperten die Milchkannen. Der Mann mit den Seitlingen polterte die Treppe herauf und warf das Sonntagsgeld...

Unter brumme man etwas, das wohl keine Sölligkeit für den armen Bedner war. Dabei konnte dieser sicher nicht dafür, denn die meisten lebenden Bedner sind nur eine Ausrede...

Ursel, bist du noch? Ursel antwortete nicht. Nicht aus Bösartigkeit, sondern ganz einfach, weil sie so laut dazu war, den Mund aufzumachen. Weil es so schön war, die Beckenchen laufen zu lassen...













Zur Zinsenkungsfrage.

Die Wirtschaftspläne der Reichsregierung.

Aus Berlin geht uns von besonderer Seite die folgende Privatinformation zu: Ein Wenigpfeiler der deutschen Wirtschaftspolitik ist die Erklärung der Reichsregierung, daß sie die allgemeine Zinsenkung ablehne.

Lebenden heutigen Zinssätze abzulassen haben. Die Reichsregierung erhofft von dieser Senkung der Zinsen im Laufe eines Jahres vorteile zu ziehen.

Die Zinsenkung, daß lediglich die individuelle Regelung der Auslands- und Inlandskrediten im Auge behalten werde, deutet aber schon den Weg an, den die Regierung beschreiten will.

Die Senkung der Zinssätze von Fall zu Fall soll in erster Linie die Berechnungsmöglichkeit der Zinsen im Verhältnis zu den Zinsen der Weltwirtschaft ermöglichen.

So wird sich denn die deutsche Wirtschaft, der deutsche Geldhandel und das deutsche Bankwesen mit den kommenden Dingen einer starken Zensura der als viel zu hoch an-

Berliner Produktentwerf.

Berlin, 5. August. Die Preisgestaltung am Getreidemarkt war heute außerordentlich lebhaft, jedoch blieb ein festes Grundniveau unerreichbar. Der Anstieg über die Berliner Schätze zeigt deutlich, daß die Wägen über die Vorräte im verflochtenen Monat ziemlich aufgebraucht haben.

Recht freudlich.

Berlin, 5. August. Bei den heutigen Verhandlungen über die internationale Währungsreform gab der Reichstag die Zustimmung zum weiteren freudlich. Man zeigte sich mit 90% der Stimmen mit 90% zu Gunsten des Gesetzes.

Hypothekenzahlung durch Schuldverdreihungen.

Nach Mitteilung des Amtlichen Preussischen Preussisches hat das Ministerium für Volkswohlfahrt an die preussischen Hypothekendarlehen einen Hinderungs- über Rückzahlung von Hypotheken in Schuldverdreihungen gerichtet, in dem es u. a. heißt: Es bestehen Unklarheiten über die Rückzahlung solcher Hypotheken, die Anleihen von Körperschaften des öffentlichen Rechts betreffen.

Eine solche Einwirkung hält jedoch der Preussische Minister für Volkswohlfahrt für nicht begründet. Die in Frage kommenden Kommunalobligationen sind auf Grund von Hypotheken ausgeben worden.

Vollständige Stilllegung der Harzburger Mathildenhilfe.

Während die Bergbau-A.G. Bestrebungen zur Verwirklichung der Harzburger Mathildenhilfe hatte, kam sie infolge der Verhältnisse in der Harzburger Zementindustrie wieder aufzunehmen. Es wurde mit dem Harzburger Zementwerk vereinbart, dass diese Arbeiten wieder abgebrochen und zwar ist der Grund dafür die Zahlungsunfähigkeit der Harzburger Zementwerke.

Wandlung, 5. Aug. Zuckermarkt.

Wandlung, 5. Aug. Zuckermarkt. Preise für Zucker stark sinkend, End- und Verbrauchspreise für 60 kg brutto für netto abzugeben. Gemahlene Melis bei prompter Lieferung 32,40, August 32,70. Tendenz: Ruhig.

Berliner amtliche Wertpapiere vom 5. Aug.

Table with columns for currency types (Dollars, Reichsmarks, etc.) and their respective values.

Produktentwerf zu Halle.

Table listing various commodities like wheat, rye, and their prices in Halle.

Berliner Produktentwerf vom 5. Aug.

Table listing various commodities like wheat, rye, and their prices in Berlin.

Wagelberger Produktentwerf vom 5. Aug.

Table listing various commodities like wheat, rye, and their prices in Wagelberg.

Metallbörse in Berlin vom 5. Aug.

Table listing various metals and their prices in Berlin.

Berlin, 6. Aug. Elektrizitätspfer 49,75.

Table listing electricity prices for different districts in Berlin.

Zu den Forderungen der Mitteldeutschen Industrie.

Der Verband der Mitteldeutschen Industrie hat vom Reichswirtschaftsministerium die Forderung erhoben, daß der Reichsminister für Wirtschaftswesen, Dr. Brüning, in einer Arbeitsgemeinschaft mit dem Reichsminister für Wirtschaftswesen, Dr. Brüning, die Forderungen der mitteldeutschen Industrie in einem gemeinsamen Bericht per seipso entgegennehmen soll.

Berlin, 6. Aug. Amtl. Preisstellung für Zint. Zennung.

Table listing various commodities and their prices in Berlin.

Berlin, 6. Aug. Amtl. Buttenentwerfungen.

Table listing various commodities and their prices in Berlin.

Berliner Börse vom 5. Aug.

Large table listing various stocks and bonds on the Berlin stock exchange.

Table listing various commodities and their prices in Berlin.

Table listing various commodities and their prices in Berlin.

Table listing various commodities and their prices in Berlin.

Der heimische Arbeitsmarkt auch weiterhin kaum entlastet.

Die Gesamtzahl der beim Arbeitsamt ... gemeldeten Arbeitsuchenden ist in der zweiten Hälfte des Juli nur unerheblich zurückgegangen.

Am 30. Juni waren vorhanden in der Stadt 4014 männliche und 44 weibliche Arbeitsuchende; davon waren Hauptunterstützungsempfänger der Arbeitslosenunterstützung insgesamt 275.

Die Landwirtschaft hatte infolge der beginnenden Erntearbeiten bereits an Arbeitskräften, der aber zu keiner Entlastung des Arbeitsmarktes führte, weil andere Industrien Entlassungen vornahmen.

Der Bauplatz ist nach wie vor ohne Bedeutung. Für die Berufsgruppe „Lohnarbeit verflechtender Art“ waren einige Beschäftigungsmöglichkeiten vorhanden, die sich aber nur auf kurzfristige Arbeitsstellen beschränken.

Nach der Arbeit des Merseburger DSB.

Die August-Verammlung der Merseburger DSB-Gruppierung brachte einen Einblick in den vielseitigen Aufgabenkreis dieses Vereinsverbandes.

Weitere Vorschläge der Mitglieder sind dem Vorstande erwünscht. Der Höhepunkt der Verammlung bildete denn der Bericht des Kollegen Wittig über „Eine Schulungswoche auf Burg Soboda“.

Die Ausführungen des Berichterstatters fanden allgemeine Aufmerksamkeit, sie gaben Zeugnis von welcher Freude und Eifer sich im Verlauf von sechs Arbeitstagen die Vertreter der Ortsgruppen unseres Vaterlandes kennntnis erwarben und diese nunmehr wiederum der Bewegung nutzbar machen.

Gründung einer „Zeno“-Ortsgruppe

50 Mitglieder konnten verpflichtet werden. In allen Städten unseres Vaterlandes hat in den letzten Jahren eine verstärkte Tätigkeit der Technischen Rüstwerke eingeleitet und auch in Merseburg gelang es jüngst, die Arbeit, eine Ortsgruppe der „Zeno“ zu gründen.

Rundfunkprogramm Sonntag Montag

Leipzig, Sonntag, 7. August.

- 6.00: Funtagssinfonie. 6.20: Frühkonzert. 6.30: Konzert der Schillerfeste. 8.00: Orgelkonzert aus der Unterfischstraße zu Leipzig. 9.00: Morgenfeier. 10.30: Das Erlebnis der Alpen. 11.00: Zu Emil Roddes 65. Geburtstag. 11.30: Frühkonzert der Landesakademie in Zondershausen. 12.00: Mittagskonzert Das kleine Konzert. Dirigent: Fritz Garb. 14.00: Weiterkonzert aus Jena. 14.05: Was wir bringen (das Programm der Woche). 14.25: Warte für die Landwirte. 14.40: Sprechstunde: Esperanto. 15.00: Gitarre-Zeit, geführt von Ernst Sieber, Leipzig. 15.30: Wie sollen wir: Der Freischütz. Dr. Hermann Schmidt, Leipzig. 16.00: Gitarre-Zeit, geführt von Ernst Sieber, Leipzig. 17.30: „Mama von Barnhelm“. Ein Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing. 18.00: Sportbericht aus Schallplatten. 19.00: Bericht vom 21. Deutschen Meisterchaftsturnen in Kassel. 19.45: Was wir bringen (das Programm der Woche). 20.00: Unterhaltungskonzert. Leitung: Johann Jentsch. 22.05: Nachrichten. Anschließend bis 24.00: Tanzmusik. Tanzmusik Olympia-Sonderpostfunk.

Leipzig, Montag, 8. August.

- 6.00: Funtagssinfonie. 6.20: Frühkonzert. 6.30: Konzert der Schillerfeste. 8.00: Orgelkonzert aus der Unterfischstraße zu Leipzig. 9.00: Morgenfeier. 10.30: Das Erlebnis der Alpen. 11.00: Zu Emil Roddes 65. Geburtstag. 11.30: Frühkonzert der Landesakademie in Zondershausen. 12.00: Mittagskonzert Das kleine Konzert. Dirigent: Fritz Garb. 14.00: Weiterkonzert aus Jena. 14.05: Was wir bringen (das Programm der Woche). 14.25: Warte für die Landwirte. 14.40: Sprechstunde: Esperanto. 15.00: Gitarre-Zeit, geführt von Ernst Sieber, Leipzig. 15.30: Wie sollen wir: Der Freischütz. Dr. Hermann Schmidt, Leipzig. 16.00: Gitarre-Zeit, geführt von Ernst Sieber, Leipzig. 17.30: „Mama von Barnhelm“. Ein Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing. 18.00: Sportbericht aus Schallplatten. 19.00: Bericht vom 21. Deutschen Meisterchaftsturnen in Kassel. 19.45: Was wir bringen (das Programm der Woche). 20.00: Unterhaltungskonzert. Leitung: Johann Jentsch. 22.05: Nachrichten. Anschließend bis 24.00: Tanzmusik. Tanzmusik Olympia-Sonderpostfunk.

Leipzig, Montag, 8. August.

- 6.00: Funtagssinfonie. 6.20: Frühkonzert. 6.30: Konzert der Schillerfeste. 8.00: Orgelkonzert aus der Unterfischstraße zu Leipzig. 9.00: Morgenfeier. 10.30: Das Erlebnis der Alpen. 11.00: Zu Emil Roddes 65. Geburtstag. 11.30: Frühkonzert der Landesakademie in Zondershausen. 12.00: Mittagskonzert Das kleine Konzert. Dirigent: Fritz Garb. 14.00: Weiterkonzert aus Jena. 14.05: Was wir bringen (das Programm der Woche). 14.25: Warte für die Landwirte. 14.40: Sprechstunde: Esperanto. 15.00: Gitarre-Zeit, geführt von Ernst Sieber, Leipzig. 15.30: Wie sollen wir: Der Freischütz. Dr. Hermann Schmidt, Leipzig. 16.00: Gitarre-Zeit, geführt von Ernst Sieber, Leipzig. 17.30: „Mama von Barnhelm“. Ein Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing. 18.00: Sportbericht aus Schallplatten. 19.00: Bericht vom 21. Deutschen Meisterchaftsturnen in Kassel. 19.45: Was wir bringen (das Programm der Woche). 20.00: Unterhaltungskonzert. Leitung: Johann Jentsch. 22.05: Nachrichten. Anschließend bis 24.00: Tanzmusik. Tanzmusik Olympia-Sonderpostfunk.

Mirag-Wochenchau.

Wittererlaten Holz: Neuregelung im Rundfunk. Lange verweilt es zu werden, daß sich die entgegengesetzten Dinge im deutschen Rundfunk hinter den Kulissen abspielten. Ausschüsse regierten, ohne daß die große Öffentlichkeit gemerkt hätte, wie solche Ausschüsse überhaupt zustande kommen. Die für die einzelnen Teile des Programms verantwortlichen Herren und Stellen arbeiteten nicht immer nur nach sachlichen Gesichtspunkten, sondern leiteten der Gleichbehandlung nach. Umso erfreulicher, daß jetzt einmal klar und deutlich gesagt wurde, wie es im deutschen Rundfunk in Zukunft werden soll. Entscheidend die Auffassung, daß der Rundfunk im Dienst der nationalen Kultur stehen muß und nicht nur einem billigen Unterhaltungsbedürfnis entspreche darf. Es freut sich auch die Absicht an parteipolitischen Machenschaften, wenn sich es nicht immer eindeutig fest wird, eine wirklich eindeutige Grenze zwischen Staats- und Parteipolitik zu ziehen. Entscheidend vor allem die Forderung, daß die vorhandenen Rundfunkausstattungen umgewandelt werden sollen. Besonders geht man dabei nicht zu vorsichtig vor. Der Rundfunk bei der Mirag kann es bestimmt betragen, wenn man ihn auf eine neue Grundlage stellt.

Harzer Curt Langer: Dargestellt: Dieser kurze Vortrag, der leider wieder einmal zu einer ganz unglücklichen Stunde gehalten wurde, war vorbildlich. Ein Mitarbeiter dafür, wie im Rundfunk vorstimmlich und verständlich gesprochen werden kann. Er mußte an einem konkreten Fallbeispiel an und stellte dann mit einfachen Worten das Wesen der Dargestellten heraus. Wenn man doch bei den Rundfunkvorträgen ganz allgemein aufpassen wollte. Es werden mehr und mehr in der geistigen Formulierungen zu gefallen, und hat diesen je reden wollte, wie natürliche Menschen unter sich reden. Mit Sentimentalitäten ist uns nicht geföhren, mit literarischen Spielereien ebenso wenig, mit allen unverständlichen Darlegungen gar nicht, wohl aber mit klaren, einfachen Worten von Mensch zu Mensch, die in Land und Stadt in gleicher Weise verstanden werden können. Unter den mitteleuropäischen Rundfunkern und Schreibern gibt es genug gute Sprecher, die sich auf diese Art des Redens verstehen. Der Rundfunk braucht sich nur die Mühe zu machen, sie aufzulippen.

Morgener: Appell an die Jugend: „Neben lebender Dichtung an das kommende Geschlecht“ lautet das Thema. Dieser Text, der sich wieder einmal erfreulich abhob von dem üblichen Durchschnitt der Leipziger Morgenerien. Wie es ja überhaupt bescheidend ist, daß man jetzt bei der Mirag alle möglichen Verdachtsmomente zeigen läßt, um sich nämlich auf die veränderte Zeitlage einzustellen. Die verantwortlichen Stellen scheinen Gefahren zu wittern, die sie fern noch, wenn es möglich ist, im letzten Augenblick abwenden möchten. Sie werden deshalb auf einmal ihren so oft zum Ausdruck gebrachten Grundgedanken treu und lassen Verantworfliche ablegen, wo es eben noch als ganz unmöglich bezeichnet wurde, daß man so etwas im Rundfunk tun dürfte. Dr. G. E.

„Venus im Bade.“

Reklamladen bei Reimers.

Es ist wirklich schade, daß Emil Reimers nun in diesem Jahr nicht wieder kommt; denn er und sein Ensemble verließen es immer wieder, das Publikum auf alle Weise zu unterhalten. Am geistigen Freitag gab es wieder ein „Drei Stunden Reklamladen“ Show unter selbstentwerter Laube zwang die Geschehen mit seinem neuen Repertoire, zu applaudieren. Paul Kaufe, der Komiker mit dem modernen G. Nischlag, erhöhte durch seine „faulen Witz“ der Welt. Der Glanz des Abends bildeten die drei Einakter „Venus im Bade“, „Die Katastrophe bei Professor Unruh“ und „Der verhängnisvolle Film“, mit dem Reimers ein Attentat auf das Zwerchfell der Zuhörer geplant hatte. Es handelt sich dabei um eine Schlagerbursche in der die drei Kanonen, Raube, Kaufe und Reimers durch Unvorsichtigkeit in einen Film

Leistungsfähige Radiogeräte

und erhaltene Ersatzteile kaufen Sie preiswert nur im ältesten Fachgeschäft Radio-Keller, Merseburg, jetzt Gutenberg-Platz, Telefon 2284

gelangen und wie jeder versucht aus dem Filmstreifen zu kommen. Für die Anhänger Zerpflichten zeigte man dann noch die Tänze zweier Wiris in einem amerikanischen Tanz und als Solotänzerinnen die eine solche Begeisterung hervorriefen wie man ihn bei solchen Tänzen im Tirol noch nicht erlebt hat. Selbstverständlich wurde auch Thea Heimers, die drei Gelegenheiten zum Vortrag brachte, von denen das Merseburger, der eine besonders gefiel. Nur ungern ging man nach Hause, als gegen Mitternacht das reichhaltige Programm beendet war.

Merseburger Marktpreise.

Die Marktpreise betragen für: Butter 60 bis 65; Eier 75-8; Cornet 20-25; Rühre 20; Birnen 15-20; Äpfel 20; Saureisen 20 bis 25; Stachelbeeren 2 Pf. 25; Johannisbeeren 15; Himbeeren 30; Heidelbeeren 30 bis 35; Aprikosen 35-40; Pfirsiche 2 Pf. 50; Gierplumen 35-40; Tomaten 20-25; Radieschen 5; Zwiebeln Pfund 10; Mören 10; Bismontoffel 25; Kartoffeln 10 Pfund 35-45; Erbsen 10; gr. Bohnen 2 Pf. 15; Wachsbohnen 2 Pf. 25; Spinat 10; Weißkohl 2 Pf. 15; Hofkohl 2 Pf. 25; Stirkung 10 Salat 5; Kohlrabi 4 Pf. 15; Pfefferkörner 35; Zerkleinerte 5; saure Gurken 3 Pf. 10; Einlecker Mandel 40; Tafeläpfel 30; Tafeläpfel 30; Schellfisch; Goldbarschfilet 60 bis 60; Schellfisch 48; Deringe 5-15; Bücklinge 40; ger. Matrezen 60.

Advertisement for Gold Saba cigarettes. Text: 'Warum werden auch Sie die neue Gold Saba rauchen?' Includes images of cigarette packs and a '33' logo. The ad is framed by 'GOLD SABA' text on the sides.





